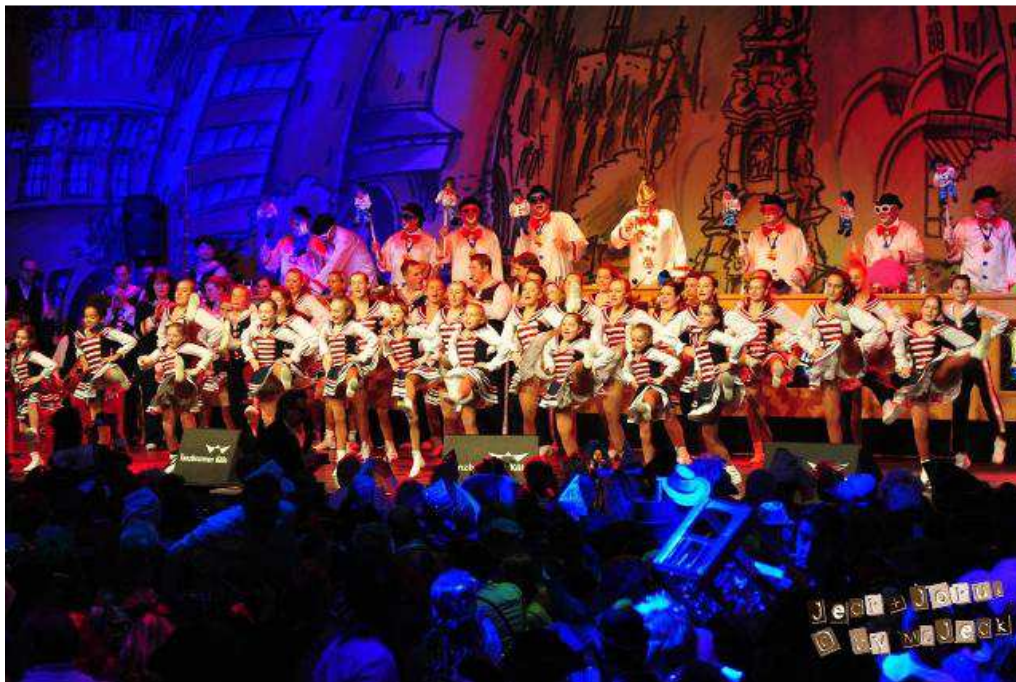


Pralinen, Pins, weiße Rosen und ein erstklassiges Programm fürs

Publikum der G.M.K.G.



-hgj/nj- Die Präsidenten der G.K.G. Greesberger sowie der K.G. Blau-Rot, Detlef Kramp und Frank Klever, waren genauso überrascht von den kleinen Präsenten, mit denen die Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft ihre Gäste auf einen unvergeßlichen Abend im Theater im Tanzbrunnen einstimmte. So hefteten die Tänzerinnen und Tänzer des Tanzcorps „Rheinmatrosen“ jedem Gast einen Pin der Gesellschaft, der ans Kostüm gehörte ans Revers. Im Saal dann, lag auf jedem Platz eine leckere Praline, die bereits vor dem Start in die Kostümsitzung den Abend versüßte.

Nach der gewohnt herzlichen Begrüßung durch G.M.K.G.-Präsident Hans Wirtz, erfolgte mit der kölschen Overtüre das musikalische Opening durch Opernsänger Norbert Conrads, der erst nach Zugaben durch stehende Ovationen verabschiedet wurde. Zu dieser Zeit formierten sich die „Rheinmatrosen“ zusammen mit den „Mini´s“ der Kinder- und Jugendtanzgruppe, die ihre Darbietungen mit Bravour vor dem buntkostümierten und

sich in Feierlaune befindlichen Publikum meisterten. Hierauf folgte der Dank von Hans Wirtz an seine kleinen und großen Tänzer, sowie einem Happy Birthday für Tänzerin Michaela Lütke mann, die am heutigen Tag ihren 2 x 11 Geburtstag nicht in der Clique sondern im Kreise ihrer Karnevals-Gesellschaft feierte.

Nach den beiden Tanzgruppen, die reine Eigengewächse der G.M.K.G. sind, nahmen die „Bläck Fööss“ das närrische Auditorium mit auf ihre musikalische Reise mit Hits, die die über 40jährige Geschichte der Band widerspiegelten. Volker Weiniger, der wie immer süffisant seine Rede als „Sitzungspräsident“ in der Bütt stand, räumte sodann im Krachern und Witzen ab bei dem kein Auge trocken blieb. Vor der Pause gab als letzte Programmnummer Bernd Stelter als „Werbefachmann“ sein Debüt ab und wurde erst nach einer Zugabe im Anschluß an seinen Beitrag mit Standing Ovationen für seinen nächsten Auftritt vom Publikum entlassen.



Zurück aus der Pause, zog der Elferrat zusammen mit den „Räubern“ in den Saal und fegte zugleich mit der Band des Kölner Kleeblatts das Foyer leer, bevor „Der Mann für alle Fälle“ (Guido Cantz) flotte Sprüche und Witze für die jecken Gäste der Große Mülheimer K.G. parat hatte. Wie bei den meisten Gesellschaften des Kölner Karnevals, mochte auch die G.M.K.G. ein Zeichen für in Köln lebende Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien setzen und überreichte beim Besuch des Kölner Dreigestirn einen Scheck über € 250,00 für deren Aktion „Lachende Hätze e.V.“. Wer wie Prinz, Bauer und Jungfrau auf persönliche Geschenke verzichtet, damit das Spendenkonto für die benachteiligten „Pänz“ reichlich gefüllt wird, hat aus Sicht der Gesellschaft dennoch etwas persönliches verdient, wie ein Weinset von der Ahr das der Winzer Klaus Förster der Große Mülheimer K.G. zur Verfügung gestellt hatte. Im Programm weiter mit den nächsten närrischen Nummern bei denen vor dem Finale und der After-Show-Party mit weißen Rosen für die Damen als drittes Präsent Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“ sowie die „Paveier“ wortgewandt und mit kölschen Klängen das Podium bevölkerten.

Samstag, 24. Januar 2015